

Presseinformation

16.05.2019

Vorstandswahl im Bundesverband Porenbetonindustrie e.V.

Mitglieder begrüßen Ausbau der Leistungen für die akademische Ausbildung

Berlin / Wernigerode – Am 10. Mai trafen sich Vertreter der im Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. organisierten Unternehmen turnusgemäß zu ihrer Mitgliederversammlung, die in diesem Jahr in Wernigerode abgehalten wurde. Es wurde Bilanz gezogen zur Arbeit von Vorstand und Geschäftsstelle, vor allem im letzten Jahr. „Ein Jahr, in dem messbar neue Impulse gesetzt werden konnten“, so Heinz-Jakob Holland (60), der von den Mitgliedern als Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes im Amt bestätigt wurde.

Zu Hollands Stellvertreter wurde Christian Bertmaring (41) berufen. Er ist Geschäftsführer der Baustoffwerke Havelland GmbH & Co. KG und seit zwei Jahren im Vorstand des Bundesverbandes aktiv. Ebenfalls seit zwei Jahren engagiert sich dort Leon Blüggel (35), Geschäftsführer der DOMAPOR Baustoffwerke GmbH & Co. KG. Auch er wurde wiedergewählt. Julian Cirkel (37), Geschäftsführer der Cirkel GmbH & Co. KG, wurde als Nachfolger von Renate Busch neu in den Vorstand gewählt.

Verabschiedung von Renate Busch

Dem langjährigen Vorstandsmitglied Renate Busch sprach Heinz-Jakob Holland seinen besonderen Dank aus. Sie bekleidete zuletzt die Position der Stellvertretenden Vorsitzenden und legte Ende 2018 nach fast zehn Jahren ihr Amt im Vorstand des Bundesverbandes nieder, da sie zum gleichen Zeitpunkt als Gesellschafterin der Firmengruppe „HANSASTEINE“ sowie Geschäftsführerin der HANSA Baustoffwerke Parchim GmbH ausschied. „In ihren vielen aktiven Jahren hat Renate Busch wichtige Weichenstellungen im Verband ebenso besonnen wie sachkundig vorbereitet“, so Holland rückblickend. „Wir verlieren mit ihr eine besonders geschätzte Kollegin als Gesprächspartnerin, gönnen ihr aber natürlich von Herzen die Chance, nun privaten Anliegen mehr Zeit widmen zu können.“

Presseinformation

- 2 -

Runderneuert: Medien der Verbandskommunikation

Petra Lieback, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Porenbetonindustrie e.V. sowie der BVP-Porenbeton-Informationen-GmbH, informierte im Rahmen der Mitgliederversammlung über die wichtigsten Projekte ihres Teams im letzten Jahr. Nachdem bereits Ende 2017 ein umfassender Relaunch der Website abgeschlossen wurde, konnte 2018 wichtiger Content für Fachplaner ergänzt werden. Ende 2018 wurde die komplett überarbeitete Neuauflage des Porenbeton-Handbuchs der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Neuerscheinung findet nach breiter Resonanz in der Fachpresse seit ihrer Veröffentlichung erfolgreich Verbreitung vor allem bei Fachplanern.

Offensiv: Ansprache der Hochschulen

2019 ging der Bundesverband aktiv auf die großen Bildungseinrichtungen für Architekten und Bauingenieure zu. Als „sehr rege“ beschreibt Geschäftsführerin Petra Lieback auch das Feedback auf diese Maßnahme, mit der bekannt gemacht wurde, durch welche Services der Bundesverband die Akademische Ausbildung kostenlos unterstützt. Die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit mit den Lehrenden legen die zahlreichen, jüngst aktualisierten Publikationen des Bundesverbandes. Mit Gastvorträgen und Exkursionen zu den Mitgliedsunternehmen sollen angehende Planer und Architekten für den Baustoff Porenbeton begeistert werden.

Informativ: neue Tabellenwerke und Broschüren

Für das laufende Jahr beauftragte die Mitgliederversammlung die Geschäftsstelle unter anderem mit der Überarbeitung des Porenbeton-Wärmebrückenkatalogs. Diese Überarbeitung wird nach Erscheinen des neuen Beiblattes 2 „Wärmebrücken“ der DIN 4108 notwendig. Aktualisiert und neu aufgelegt werden darüber hinaus auch einige der Porenbeton-Berichtshefte für Fachplaner. Vorrangiges Ziel bleibe es, den Massivbaustoff Porenbeton und seinen großen Wert für nachhaltiges und energiebewusstes Bauen im Bewusstsein aller Entscheidungsträger zu verankern. Zugleich soll die Unterstützung der akademischen Ausbildung, speziell in den Studiengängen Architektur und Bauingenieurwesen, durch den Bundesverband

Presseinformation

- 3 -

Porenbetonindustrie e.V. stetig ausgebaut werden, erklärte Heinz-Jakob Holland mit Blick auf 2019 und 2020.

*Abdruck frei. Beleg erbeten an:
Dr. Sälzer Pressedienst, Lensbachstraße 10, 52159 Roetgen*

Weitere Informationen: Bundesverband Porenbetonindustrie e.V.,
Telefon (030) 25 92 82 14, E-Mail info@bv-porenbeton.de



Hoch motiviert durch die Erfolge des letzten Jahres stellt sich der Vorstand des Bundesverbandes Porenbetonindustrie e.V. 2019 neuen Aufgaben: von links im Bild Vorstandsmitglied Leon Blüggel (35), der im Amt bestätigte Vorstandsvorsitzende Heinz-Jakob Holland (60), sein neuer Stellvertreter Christian Bertmaring (41) sowie Vorstandsmitglied Julian Cirkel (37).

Foto: Bundesverband Porenbetonindustrie e.V.

(Text- und Bildmaterial steht unter www.dr-saelzer-pressdienst.de zum Download bereit.)

Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. · Kochstr. 6-7 · 10969 Berlin
Telefon (030) 25 92 82 14 · Fax (030) 25 92 82 64 · info@bv-porenbeton.de · www.bv-porenbeton.de

Redaktionsadresse: Dr. Sälzer Pressedienst · Lensbachstraße 10 · 52159 Roetgen
Telefon (02471) 92 12 865 · Fax (02471) 92 12 867 · info@dr-saelzer-pressdienst.de · www.dr-saelzer-pressdienst.de

Presseinformation

- 4 -

**Eine starke Gemeinschaft.
Bundesverband Porenbetonindustrie e.V.**

Zwölf Unternehmen produzieren in Deutschland Mauersteine aus Porenbeton. Die überwiegende Mehrheit von ihnen ist Mitglied im Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. mit Sitz in Berlin. Der Bundesverband koordiniert ihre technisch-wissenschaftliche Arbeit und trägt mit eigener Forschungsarbeit und viel Engagement in z. B. Normungsausschüssen zur technischen Weiterentwicklung des Mauerwerksbaus bei. Er ist Ansprechpartner für Politik und Wissenschaft sowie seinerseits Mitglied verschiedener Dachverbände wie der DGfM Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. Der Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. wirkt darüber hinaus in zahlreichen Gremien und Initiativen mit, die sich der Förderung nachhaltiger Bau- und Wohnungspolitik widmen. Auf europäischer Ebene ist er im Verband der Europäischen Porenbetonindustrie EAACA aktiv, dem Produzenten aus 17 EU-Staaten sowie aus einem assoziierten Nicht-EU-Staat angehören. Ziel des Bundesverbandes Porenbetonindustrie e.V. ist es, allen Interessierten umfassende Informationen und praktische Hilfestellung in Fragen des modernen Mauerwerksbaus mit Porenbetonsteinen zu bieten.

**So leicht, so einfach, so sicher.
Bauen mit Mauersteinen aus Porenbeton.**

Mauersteine aus Porenbeton gehören in Deutschland seit den 1950er-Jahren zu den wichtigsten Baustoffen im modernen Wohnungsbau. Ihre Rohmasse besteht aus Quarzsand, Wasser, Kalk und/oder Zement, Anhydrit oder Gips, also aus nahezu unbegrenzt und überall verfügbaren Rohstoffen. Durch Zugabe geringfügiger Mengen Aluminiumpulver oder -paste erreichen die Hersteller wie ein Bäcker beim Backen durch Hefe, dass die Rohmasse Sauerstoff aufnimmt und einschließt. Der anschließend bei 190 Grad gehärtete Stein besteht in der Folge zu 80 Prozent aus Luft und nur zu 20 Prozent aus Feststoffen. Verarbeiter schätzen das geringe Gewicht der Porenbetonsteine. Menschen, die in einem Gebäude aus Porenbeton leben oder arbeiten, profitieren von einem behaglichen Klima in allen Räumen und den besonderen Materialeigenschaften des schadstofffreien Baustoffs. Höchster Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmung, angenehmes Raumklima und Wände mit einer glatten Oberfläche – monolithisches, nichtbrennbares Mauerwerk aus Porenbeton leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Wohnqualität in wertbeständigen Gebäuden. Wirtschaftlich und ökologisch zu bauen fällt mit Mauersteinen aus Porenbeton besonders leicht. Bereits 36,5 cm dicke Außenwände aus Porenbetonsteinen genügen, um ein Gebäude gemäß der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) zu errichten.

Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. · Kochstr. 6-7 · 10969 Berlin
Telefon (030) 25 92 82 14 · Fax (030) 25 92 82 64 · info@bv-porenbeton.de · www.bv-porenbeton.de

Redaktionsadresse: Dr. Sälzer Pressedienst · Lensbachstraße 10 · 52159 Roetgen
Telefon (02471) 92 12 865 · Fax (02471) 92 12 867 · info@drsaelzer-pressdienst.de · www.drsaelzer-pressdienst.de